

## Paderborn

# Vernetzen und ab gehts

**JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG** Justin Samoiski will als neu gewählter Jugendvertreter Sprachrohr der Auszubildenden sein. Und: Die erfolgreiche Ausbildungskampagne bei Benteler Steel/Tube ist Best Practice-Beispiel der Hans-Böckler-Stiftung.



Foto: Michael Hentsch/IG Metall

Kamen erstmals zusammen: die neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter.

Justin Samoiski ist frisch gewählter Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Diebold Nixdorf (DN). »Ich will ein Sprachrohr sein für die gut 50 Auszubildenden bei uns, die ihre Themen nicht ansprechen können oder wollen«, sagt der 24-Jährige. Er ist Teil eines fünfköpfigen Gremiums, das sich nun zusammenfindet, sich auf den aktuellen Stand bringt und seine Initiativen festlegt.

Er selbst lernt gerade Industriemechaniker, gut zwei Jahre hat er noch vor sich. Er kannte DN schon zuvor, war er dort doch gut ein Jahr als Leiharbeiter vor allem in der Geldautomatenmontage eingesetzt. »Damals sprach ich einen Meister an und fragte nach einem Ausbildungsplatz. Es hat geklappt«, freut er sich. Denn er findet seine Ausbildung gut, sieht aber noch Potenzial für »coole Projekte«. Schon vor seiner JAV-Zeit war er Jugendvertrauensmann der IG Metall bei DN, kannte also bereits Strukturen und seine Mitauszubildenden.

Dass viele Jugendliche die duale Ausbildung aktuell nicht attraktiv finden, treibt ihn um. Auch bei DN geht die Schere auseinander: Viele gehen in den nächsten Jahren in Rente, zugleich man-

gelt es an Nachwuchs. Deswegen begrüßt er auch Initiativen wie die der Ausbildungsbotschafter. Dabei gehen Auszubildende in die neunten Klassen und werben für ihre Ausbildung und ihren Beruf. »Insgesamt müssen Ausbildung und Perspektiven noch interessanter werden«, findet er.

## Freude über so viel Engagement

Über so viel Power freut sich Felix Wagner, der Jugendsekretär der IG Metall Paderborn. »Die Auszubildenden und die JAV-Mitglieder haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren echt gelitten«, sagt er. Die notwendigen Schutzmaßnahmen vor Corona haben vieles beschnitten. Der Empfang der neu gewählten JAVen am 8. Dezember sorgte für neuen Schwung. 2020 war ein solcher Empfang gar nicht möglich. »Die vielen neuen JAV-Mitglieder wollen wir intensiv begleiten«, sagt Felix Wagner. Dazu gehören Veranstaltungen, Austausch und Ausschüsse. Und unbedingt Bildungsangebote. Ein Höhepunkt ist die JAV/BR-Tagung in Willingen am 23. und 24. Februar. Anmeldungen sind noch über die Geschäftsstelle möglich.

## Best Practice bei Benteler Steel/Tube

2020 kündigte die Geschäftsführung von Benteler Steel/Tube in Paderborn und Schloss Neuhaus an, die neuen Ausbildungsplätze von jährlich 80 auf nur noch 14 zu verringern. Der Betriebsrat, die IG Metall Paderborn und der Deutsche Gewerkschaftsbund OWL machten öffentlich mobil, unter anderem online mit einer Expertenrunde, in der Alternativen aufgezeigt wurden. Zur Medienarbeit gehörten Reportagen der WDR-Lokalzeit. Kernstück wurde eine Onlinepetition, begleitet von regelmäßigen Posts in sozialen Medien. Am Ende kamen gut 2000 Unterschriften zusammen. »Durch unsere Kampagne konnten viele Ausbildungs-

## TERMINE

**Aktionstag der Vertrauensleute**  
Freitag, 27. Januar, in allen Betrieben, die mitmachen wollen

## Vertrauensleute-ausschuss

Montag, 31. Januar, 16.30 Uhr, Bürgerhaus Elsen

## JAV/BR-Tagung

23./24. Februar, Willingen, Anmeldung: [kurzelinks.de/wmny](https://kurzelinks.de/wmny)

plätze zurückgewonnen werden«, bilanziert Felix Wagner. Letztlich wurden es 50 jährlich garantierte Ausbildungsplätze, 43 davon in Paderborn – vereinbart bis einschließlich 2022. Für 2023 hat Benteler Steel/Tube insgesamt 77 Ausbildungsplätze zugesagt. »Da sind wir stolz drauf, dass wir das geschafft haben, sonst würde es diese Ausbildung heute so nicht mehr geben«, sagt Manfred Block, der Betriebsratsvorsitzende. Die Kampagne wird in einem gerade erschienenen Best Practice-Heft der Hans-Böckler-Stiftung beschrieben: »Öffentlichkeitsarbeit im Betriebsrat« (QR-Code) oder: [kurzelinks.de/moah](https://kurzelinks.de/moah).



Foto: IG Metall

## Starke Bildung für starke Betriebsrätinnen und Betriebsräte

Für alle neu gewählten Betriebsräte bietet das »Regionale Bildungsprogramm« 2023 jede Menge Stoff und die Möglichkeit, sich auszutauschen. Wer mitbestimmen will, braucht so viel Wissen wie möglich. Das betrifft nicht nur Grundlagen, sondern auch Themen, die tiefer gehen. Vermittelt werden die Inhalte von erfahrenen Referentinnen und Referenten. Das Programm im Netz: [paderborn.igmetall.de](https://paderborn.igmetall.de)

## Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner  
Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn  
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 6-20  
[paderborn@igmetall.de](mailto:paderborn@igmetall.de), [paderborn-igmetall.de](https://paderborn-igmetall.de)